

Final Fantasy X - The Legends

[Sin] ist erst der Anfang

Von Cinderella

Kapitel 12: Besegnung

Das Schiff erreichte Port Killika.

Der Anblick war kaum zu ertragen. Die komplette Stadt wurde zerstört. Überall lagen Holzblöcke herum und die Häuser, die auf Pfählen im Wasser gebaut waren, konnte man nur noch erahnen. Sie wurden bis zur Unerkennlichkeit zerstört. Die Bewohner der Stadt versammelten sich alle auf einer Stelle und weinten um ihre Toten. Die, die nicht gestorben waren, mussten sich zur Zeit des Angriffes, außerhalb des Dorfes befinden haben.

Die Gruppe ging langsam von Bord und war schockiert. Soetwas Entsetzliches hatten sie noch nie gesehen.

"Sind sie ein Medium?" Einer der Dorfbewohner kam angerannt und musterte Yuna. "Ja, das bin ich." antwortete sie etwas schüchtern. "Könnten sie bitte...?" Der Mann senkte seinen Blick und ihm liefen Tränen über sein Gesicht. "Natürlich." Yuna verstand sofort und folgte dem Mann.

"Er hat uns ganz schön reingelegt!" Wakka ballte seine Hände zu Fäusten. "Ja, er hat unser Schiff nur als Ablenkung angegriffen. Sein wirkliches Ziel war die ganze Zeit Port Killika." Lulu starrte böse geradeaus. "Wir müssen uns beeilen, bevor [Sin] gänzlich Leben auslöscht." Lulu folgte Yuna und auch Kimahri lief ihr hinterher.

"Schrecklich. Soetwas hat niemand verdient." Ai hielt ihre Hand vor ihren Mund. "Bist du eigentlich ein Medium?" Wakka schaute Tara an, die sich gerade niederbeugte und betete. "Ich? Nein. Wieso?" Tara blickte perplex zu Wakka auf. "Nun ja, du besitzt die Fähigkeit des Heilens." "Ich diene einem Medium, sie brachte mir die Heilkünste bei. Ich war eigentlich nie so richtig geübt darin, doch als ich hier landete, hatte ich diese Fähigkeit auf einmal drauf." Tara kratzte sich an der Schläfe. Ihr war das alles etwas unangenehm.

"Es geht los." Wakka ging in die Richtung, in die Yuna verschwand. "Was geht los?" Ai starrte verwundert zu Wakka rüber. "Die Besegnung" Wakka senkte seine Stimme. "Gehen wir." Tara schritt voran und die anderen folgten.

Nach ein paar kurzen Schritten blieben sie stehen und sahen, wie Yuna ihren Stab zückte und auf dem Wasser lief. "Wie macht sie denn das?" Erstaunt wurden Yumi's Augen immer größer. "Woow..." Tidus stockte der Atem. Yumi schaute zu ihm rüber. Sie merkte, dass er seinen Blick nicht von Yuna abweichen lies. Sie räusperte sich, doch er schaute Yuna immernoch erstaunt an. Yumi senkte ihren Blick.

Auf dem Wasser fing nun eine Art Besegnung an. Yuna wirbelte ihren Stab durch die Lüfte und begann anmutig zu tanzen. Die Dorfbewohner standen alle an Ufernähe

und fingen an zu weinen. Auf dem Wasser befanden sich überall Blumenblüten und genau unter Yuna, die ihre Besegnung auf dem Wasser durchführte, lagen Särgen der Toten. Wie aus dem Nichts tauchten nach kurzer Zeit überall kleine Lichter auf, die sich um Yuna versammelten und aussahen, als würden sie mit ihr tanzen.

Die Besegnung dauerte nicht lange und Yuna lief über das Wasser, zurück zu den anderen. "Vielen Dank, Lady Yuna!" Einer der Dorfbewohner verbeugte sich und weitere kamen dazu, die sich vor ihr niederknieten und beteten.

"Yuna, die Kammer der Astrah." Lulu beendete den Moment und zeigte mit ihrem Finger auf den Tempel, der ganz oben auf dem Berg der Insel, stand. "Natürlich." Yuna wendete sich den Dorfbewohnern zu und verbeugte sich, bevor sie in Richtung Tempel ging. Ai und Yumi blieben stehen. Tidus, Lulu, Wakka, Kimahri und Tara folgten Yuna.

"Ich mag den Berg nicht hochsteigen." Ai hockte sich hin und malte imaginäre Bildchen auf den Boden. "Und du willst Blitzballerin sein?" Yumi grinste breit über ihr Gesicht. "Ha ha. Sehr witzig." Ai stand auf und stapfte davon, während Yumi ihr fröhlich folgte.